

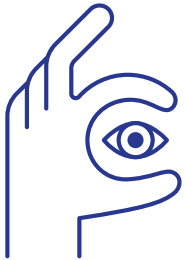


Weiterbildung und Dienstleistungen – Profilkurs

SHPplus

Integrative Begabungs- und Begabtenförderung/
Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität

*Zu beachten!
Aufgrund fehlender
Nachfrage werden die
Module «Deutsch
als Zweitsprache
und Interkulturalität»
aktuell nicht
angeboten.*



SHP mit erweitertem Profil

Sind Sie ausgebildete*r SHP und möchten Ihre Kompetenzen in Bezug auf «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» und/oder «Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität» erweitern? In unserem Profilkurs finden Sie modular aufgebaute und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Inhalte. Dabei profitieren Sie folgendermassen:

- ▶ Sie kennen Verfahren zur Identifizierung von Begabungen und Begabten, die im Unterricht angewendet werden können.
- ▶ Sie eignen sich vertiefte Kenntnisse zu Didaktik und Methodik schulischer Begabungs- und Begabtenförderung an.
- ▶ Sie verfügen über Methoden, kreatives Denken bei Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen und zu stimulieren.
- ▶ Sie erwerben sprachdiagnostische und sprachdidaktische Kompetenzen, um die sprachliche Entwicklung mehrsprachiger Schüler*innen professionell zu unterstützen und zu fördern.
- ▶ Sie wissen um den Gewinn der Mehrsprachigkeit und kennen Möglichkeiten diesen im Unterricht nutzbar zu machen.
- ▶ Sie können mit den erworbenen Kompetenzen zu einer diversitätssensiblen Schulkultur und mehr Chancengerechtigkeit beitragen.



Optionen

Der Profilkurs SHPplus besteht aus jeweils drei Modulen zu «Integrativen Begabungs- und Begabtenförderung» (IBBF) sowie zur «Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität» (DaZIK).

Sie können auch nur einzelne Module des gesamten Profilkurses besuchen. Für die Vertiefungsmodule ist das jeweilige Grundlagenmodul Voraussetzung.

Inhalte Module IBBF

Modul I: Grundlagen: Integrative Begabungs- und Begabtenförderung

Im Modul I werden Ihnen die Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung vermittelt. Sie lernen Kinder mit besonderen Begabungen zu erkennen und konkrete Förderangebote auf deren individuellen Bedürfnisse auszurichten.

Modul II: Vertiefung: Begabende Schule – Begabender Unterricht

Sie werden befähigt, Lernangebote für eine «begabende» Schule zu entwickeln und umzusetzen und individualisierende Curricula und Lernwege für Lernende mit hohen Fähigkeiten zu gestalten.

Modul III: Vertiefung: Kreativität und Begabung

Kreativität – als die Fähigkeit zum selbstbestimmten und schöpferischen Denken und Handeln – und deren Förderung ist ein zentraler Aspekt der Begabungs- und Begabtenförderung.

Im Modul III lernen Sie die theoretischen und praktischen Aspekte von Kreativität kennen. Sie werden befähigt, Kreativität bei Schülerinnen und Schülern zu entdecken und zu entwickeln und Unterrichtseinheiten so zu gestalten, dass kreative Denkfertigkeit gefördert wird.

Lernsetting

16 Stunden Präsenzunterricht, digitale Lernumgebung, zur Vertiefung in ausgewählter Themenbereiche der IBBF

17 Stunden Präsenzunterricht, Besuch einer ausgewählten Schule mit besonderem Bezug zur Begabungsförderung, Lerngruppentreffen inkl. Coaching

19.5 Stunden Präsenzunterricht, Selbsterfahrung zur Design Thinking Methode

Präsenzveranstaltungen

► November 2026–Januar 2027

► Januar 2027–April 2027

► März 2027–Juni 2027

Inhalte Module DaZIK

Modul I: Grundlagen: Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität

Im Modul I stehen grundlegende Aspekte der beiden Themenbereiche Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität im Zentrum. Für das Lehren und Lernen im Migrationskontext ist eine selbstverständliche und wertschätzende Kultur der Mehrsprachigkeit zentral.

Modul II: Vertiefung: Deutsch als Zweitsprache

Das Modul II fokussiert die Sprachförderung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen im Bereich DaZ. Dabei wird ein Repertoire an sprachdiagnostischen, didaktischen und methodischen Kompetenzen für die Sprachförderung in Hören, Sprechen, Schreiben und Lesen auf der Grundlage der Grammatik und Wortschatzarbeit erworben.

Modul III: Vertiefung: Migration und soziale Ungleichheiten

Im Modul III liegt der Fokus auf «Good Practice im Kontext von Migration und sozialen Ungleichheiten». Innovative, praxisnahe und dem aktuellen Fachdiskurs entsprechende Inhalte werden bearbeitet und sollen zu einem fruchtbaren Umgang mit Diversität und zum Anstreben von mehr Chancengerechtigkeit in der Schule inspirieren.

Lernsetting

18 Stunden Präsenzunterricht,
Führen von Interviews

18 Stunden Präsenzunterricht,
Fallarbeit und Analyse der eigenen
Sprache

18 Stunden Präsenzunterricht,
Anwendung von Good Practice
Beispielen

Präsenzveranstaltungen

► Aktuell keine Durchführung
geplant

► Aktuell keine Durchführung
geplant

► Aktuell keine Durchführung
geplant

Organisation



Teilnehmende:

Schulische Heilpädagog*innen mit einem der folgenden Abschlüsse:

- Masterabschluss in Schulischer Heilpädagogik
- MAS Integrative Förderung (ohne CAS IBBF oder CAS DaZIK)
- Diplomierte*r Schulische*r Heilpädagog*in (altrechtlicher Abschluss)



1.5 ECTS/Modul:

Pro Modul ist mit einem Arbeitsaufwand von zirka 45 Stunden zu rechnen.



Abschluss/Modul:

Nach Abschluss eines Moduls erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Nach Abschluss der drei DaZIK-Module bzw. der drei IBBF-Module erhalten Sie je eine Gesamtteilnahmebestätigung über alle drei Module.

Die Module des Profilkurses können den beiden Studiengängen CAS IBBF und CAS DaZIK angerechnet werden.



Durchführung:

Die Module werden innerhalb von zwei Schuljahren durchgeführt. Pro Schuljahr können demzufolge einzelne oder mehrere Module besucht werden.



Lernsetting:

Jedes Modul zeichnet sich durch ein attraktives, modernes Lernsetting aus.



Kosten:

Die Kosten pro Modul belaufen sich auf CHF 700.00.



Anmeldung, Kursdaten und weitere Informationen:

- www.phlu.ch/profilkurse



Kontakt Profilkurs SHPplus:

Christa Kammermann

christa.kammermann@phlu.ch

T +41 (0)41 203 05 09

Sekretariat: Nadia Striegl, nadia.striegl@phlu.ch

T +41 (0)41 203 00 30



PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung und Dienstleistungen
Frohburgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch